

Die offiziellen Bände zu den SchUM-Städten in der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Juden in Rheinland-Pfalz“ stellt die Zeugnisse jüdischen Lebens in Magenza, Warmaisa und Schpira vom Mittelalter bis in unsere Zeit vor. Herausgegeben wird die Reihe von Hans Berkessel, Michael Matheus und Kai-Michael Sprenger im Rahmen der Veröffentlichungen des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL).

אבנני
ארב הקנני
ביניו בערבו
בשעשועי ברבו
שהי להגלוי
געגעעי עליו
רתתי עילם
רעת הנעלם
גני לארדש
הנפלא לרדוש
ואחיה בערין
וקרמני במרין
והר נבלתי
זאת נתהלתי
חקר עונות
חק בי עינינות
פוחי שמים י
טרמני יומים

אנלו שפנני
בי עין יערבו
ראשית דרנו
צתי בעלוי
הרם מעלוי
רורי להועילם
באזמיעלם
המזוקק לפרוש
נחמי פוראוש
ושעשועי יורין
מקדמי יאז
זמיות נבלתי
באזמיעלם חולתי
חלל ומיענות
באזמיעלם
ספכרי אשומים
גנני פים

Abbildungsnachweis

S. 1-3 © Stadt Mainz, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Foto: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz / P!HL media; © Foto Klaus Landry; S. 4 u. S. 6 © Foto Rudolf Uhrig, Stadtarchiv Worms; S. 5 © Foto Rudolf Uhrig, Stadtarchiv Worms

Ihre Bestellmöglichkeiten

Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Robert-Koch-Straße 11, D-55129 Mainz
E-Mail vertrieb@na-verlag.de
Telefon 06131-62250-93
Fax 06131-27735-25
Web www.na-verlag.de
Im Internet www.na-verlag.de
Besuchen Sie uns auch bei  Facebook
Folgen Sie uns auf  Twitter und  Instagram

Mainz – Magenza



Hans Berkessel, Hedwig Brüchert,
Wolfgang Dobras, Ralph Erbar,
Frank Teske (Hrsg.)

Leuchte des Exils

Zeugnisse jüdischen Lebens
in Mainz und Bingen

176 Seiten, 101 Abbildungen
21 x 26 cm, geb., mit Lesebändchen
und beigefügter CD
€ 17,90 (D) / € 18,40 (A)
ISBN 978-3-945751-69-5



Werner Marzi unter Mitarbeit
von Ulrich Hausmann

Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten

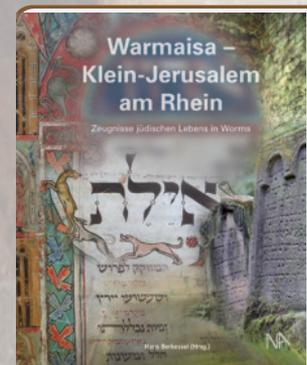
von Adolf II. von Nassau bis
Anselm Franz von Ingelheim
1461–1695

288 Seiten, 57 Abbildungen,
9 Karten, 21 x 26 cm, geb.
€ 34,90 (D) / € 35,90 (A)
ISBN 978-3-945751-41-1

Schin (Sch), Wa (U) und Mem (M), das sind die drei Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen, hebräischen Städtenamen von Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza).

Nicht umsonst haben diese drei Städte einen Antrag zur Aufnahme in die Liste des UNESCO Welterbes gestellt – sie waren entscheidend für die Entwicklung der jüdischen Gemeinden in Mitteleuropa ab dem Beginn des 11. Jahrhunderts. Im eng vernetzten Verbund der drei Städte prägten deren jüdische Glaubensgemeinschaften grundlegend Rechtsprechung, Kultur und Bauwesen und galten als Zentren der Gelehrsamkeit.

Worms – Warmaisa



Hans Berkessel (Hrsg.) in
Verbindung mit dem Stadt-
archiv Worms, mit einer
historischen Einführung von
Gerold Bönnen

Warmaisa –

Klein-Jerusalem am Rhein

Zeugnisse jüdischen
Lebens in Worms

192 Seiten, 101 Abbildungen
21 x 26 cm, geb.
Mit beigefügter CD
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN: 978-3-961760-53-4
Erscheint Juni 2019

Speyer – Schpira

Bild- und Schriftzeugnisse
von 1084 bis zur Eröffnung
der Synagoge Beit-Schalom im
Jahre 2011.

Berichtet wird u. a. zur Ruine der
Synagoge in Speyer als ältestem
aufrecht stehendem jüdischem
Kultbau in Mitteleuropa aus dem
Mittelalter; zur reich mit roma-
nischen Ornamenten verzierten
Mikwe als älteste Anlage ihrer
Art in Mitteleuropa.

Erscheint Frühjahr 2020